

Medienmitteilung vom 18. September 2019

Die VPOD-Sektion NGO: Es braucht sie weiterhin

Nach 22 Jahren wechselt das Präsidium der Sektion NGO der Gewerkschaft VPOD. Nicole Cornu vom Kaufmännischen Verband Schweiz sowie Marc Prica von der Schweizerischen Flüchtlingshilfe übernehmen ab sofort von Urs Sekinger, SOLIFONDS, die weiterhin notwendige Aufgabe, auch im NGO-Bereich für fortschrittliche Arbeitsbedingungen zu sorgen. Eine gewerkschaftliche Aufgabe, die in Anbetracht des zunehmenden finanziellen Drucks auf NGO notwendig bleibt.

Ein Co-Präsidium, das Bewährtes weiterführen will und die neuen Herausforderungen im Bereich der Non-Profit-Organisationen (NGO) im Auge behält und anpackt. Nicole Cornu und Marc Prica verorten die Herausforderungen gleich: Wenn öffentliche Gelder gekürzt werden, geraten NGO unter Druck. Die Gewerkschaftssection VPOD-NGO setzt sich ein, dass dieser nicht einfach nach unten weitergeben wird.

Den Druck nicht auf die Mitarbeitenden abwälzen

«Insbesondere Leistungsvereinbarungen, die alle paar Jahre neu verhandelt werden müssen, können bittere Folgen für Mitarbeitende haben. Sie führen auf jeden Fall zu weniger Sicherheit am Arbeitsplatz», so Cornu. Meist sähen die Organisationen nur den Lösungsweg über den Personalabbau. Mit dem Anfang Jahr erweiterten Sektionsvorstand wissen sie ein Team hinter sich, dass das NGO-Terrain kennt und weiss, wo der Schuh drückt. Themen, wie faire Entlohnung, Abbau und Entschädigung von sich anhäufende Überstunden sowie Mitwirkung und -bestimmung für NGO-Mitarbeitende stehen also weiterhin zuoberst auf der Agenda. Prica meint dazu: «In diesem Sinne kommen auch weiterhin Gesamtarbeitsverträgen (GAV) eine wichtige Bedeutung zu. Ein guter GAV bietet einen umfassenden Schutz für alle Mitarbeitende».

Das Aufgebaute bleibt wegweisend

Seit der Sektionsgründung 1997 trieb der abtretende Präsident Urs Sekinger, Mitarbeiter bei SOLIFONDS, zusammen mit Gewerkschaftssekretärin Catherine Weber, deswegen den Abschluss von Gesamtarbeitsverträgen (GAV) voran. So profitieren heute rund 2'500 Mitarbeitende in insgesamt sechs NGO – Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH und Solidar Suisse, Helvetas, Pro Helvetia, SP Schweiz, ECAP und Public Eye – von Arbeitsbedingungen, die durch die GAV Sozialpartnerschaft geschützt sind.

Die Sektion VPOD-NGO erstellte 2015 zudem je eine Studie zur Lohnsituation und Arbeitsbedingungen in NGO sowie erstmalig über die Erfahrungen mit Leistungsverträgen mit Nichtregierungsorganisationen. Workshops, Informationsveranstaltungen und Merkblätter rüsten NGO-Mitarbeitende aus, damit sie ihre Rechte kennen und wahrnehmen, so etwa bezüglich Anstellungsbedingungen, Entlohnung, Überstunden, Mitarbeitendenbeurteilung, Gleichstellung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gesundheits- und Kündigungsschutz, Praktika und Führungsfragen.

Für viele NGO-Mitarbeitende weiter engagiert

Der seit 1997 stetige Mitgliederzuwachs zeigt, dass das «Engagement für Engagierte» einem Bedürfnis entspricht. Denn allzu oft vergessen diejenigen, die sich für «Gutes» einsetzen, ihre eigenen Mitarbeitenden, wenn es um gute Arbeitsbedingungen geht.

Ethische Kriterien sollen nicht nur das Marketing und die Tätigkeit der Organisationen nach aussen bestimmen, sondern auch organisationsintern gelten. Deshalb setzt sich die Sektion VPOD-NGO auch in Zukunft für transparente und fortschrittliche Arbeitsbedingungen in Non-Profit-Organisationen ein, wie zum Beispiel faire Löhne, echte Lohntransparenz, Mitbestimmungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Möglichkeit für Home Office sowie Elternzeit.

Links

- **Studie zu Leistungsverträgen und Forderungen aus gewerkschaftlicher Sicht**
<https://ngo.vpod.ch/themen/leistungsvertraege/>
- **Vergleichsstudien zu Löhnen in Non-Profit-Organisationen**
<https://ngo.vpod.ch/themen/lohnfragen/>

Kontakt

Nicole Cornu, Co-Präsidentin VPOD-NGO

Marc Prica, Co-Präsident VPOD-NGO

Catherine Weber, Gewerkschaftssekretärin VPOD-NGO

Mobil 079 574 50 84

Mobil 076 585 03 21

Fix 031 312 83 28

VPOD-NGO

Die Gewerkschaft für Engagierte und Solidarische

Seit 1997 organisiert die Sektion NGO der Gewerkschaft VPOD gesamtschweizerisch VPOD-Mitglieder, die in nichtstaatlichen überwiegend gemeinnützigen Organisationen (sog. Non-Profit-Organisationen) arbeiten. Dazu gehören namentlich Hilfswerke, Umweltorganisationen, Interessenverbände und Bildungsorganisationen. ngo.vpod.ch